21. Wahlperiode

Drucksache **21/5423**

HESSISCHER LANDTAG

27. 10. 2026

Plenum

Antrag

Fraktion der CDU,
Fraktion der SPD

Digitaler Erfolgskurs – Spitzenplatz im Bitkom-Länderindex 2026 belegt den Erfolg der hessischen Digitalpolitik

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der im Mai 2026 veröffentlichte Länderindex des Digital verbands Bitkom eindrucksvoll den herausragenden Erfolg der hessischen Digitalpolitik belegt, da Hessen im Gesamtranking den dritten Platz belegt und damit erstmals das digital stärkste Flächenland in ganz Deutschland ist.

2. Der Landtag hebt hervor, dass Hessen in dem für die staatliche Handlungsfähigkeit besonders relevanten Teilindex „Governance & Verwaltung“ bundesweit den ersten Platz belegt. Dieses Ergebnis bestätigt, dass die Bündelung zentraler Digitalthemen in einem eigenen Ministerium für Digitalisierung und Innovation sowie die ressortübergreifende Digitalstrategie einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen digitalen Transformation des Landes leisten.

3. Der Landtag unterstreicht, dass das Abschneiden Hessens in der Kategorie „Governance & Verwaltung“ die führende Position des Landes bei der digitalen Modernisierung von Staat und Verwaltung eindrucksvoll bestätigt. Der erfolgreiche Kurs der Landesregierung, u. a. mit der konsequenten Einführung des gesetzlich verankerten Digitalchecks für Gesetze, zahlt sich messbar aus. Mit dem vierten Platz beim Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes treibt Hessen die Digitalisierung der Verwaltung konsequent voran und bringt digitale Verwaltungsleistungen noch stärker in den Alltag der Bürgerinnen und Bürger.

4. Der Landtag begrüßt die zahlreichen Vorhaben der Landesregierung zur weiteren Beschleunigung und Vereinfachung der Verwaltungsdigitalisierung. Dazu zählen insbesondere das neue Förderprogramm „kommunal.digital.hessen“ zur Unterstützung der Kommunen bei der Digitalisierung ihrer Rathäuser und der Nutzung moderner Basistechnologien. Von den 442 antragsberechtigten hessischen Kommunen haben 348 einen Antrag gestellt. Zudem ist das im Bitkom-Länderdossier als Best Practice hervorgehobene Pilotprojekt „Blaupause für ein flächendeckendes digitales Angebot an Verwaltungsleistungen“ zur schnellen Übertragung erfolgreicher digitaler Lösungen in die Fläche zu nennen. Hand in Hand mit den sechs hessischen Pilotkommunen Wiesbaden, Kassel, Heuchelheim, Hattersheim, dem Wetteraukreis und dem Rheingau-Taunus-Kreis wurden Herausforderungen identifiziert und Maßnahmen entwickelt, um eine bessere Flächendeckung zu erreichen. Als erster Umsetzungsschritt werden in diesem Jahr fünf EfA-Online-Dienste hessenweit ausgerollt. Der Landtag unterstützt das Ziel, erfolgreiche Lösungen gemeinsam mit den Kommunen weiterzuentwickeln und möglichst für alle Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen nutzbar zu machen.

Eingegangen am 27. Oktober 2026 · Ausgegeben am 27. Oktober 2026
Druck und Auslieferung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden

5. Der Landtag stellt fest, dass die Digitalisierung die Verwaltung in Hessen nachhaltig modernisiert. Ein überzeugendes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Bund, Land und Kommunen sind die fünf EfA-Onlinedienste, die Anfang des Jahres in den Roll-in gegangen sind. Dort kann man die Einhaltung der ersten Meilensteine verbuchen. Der strategische Ansatz eines umfassenden Informations- und Kommunikationspakets, der direkten Ansprache gegenüber den Kommunen sowie der Roll-In-Veranstaltungen vor Ort trägt sichtbare Früchte: Die Anbindungsbereitschaft der Kommunen ist gestiegen. Von den fünf EfA-Onlinediensten wird der Onlinedienst „Anlagegenehmigung und -zulassung“ bereits seit Juni 2026 flächendeckend angeboten. Beim EfA-Onlinedienst „elektronische Wohnsitzanmeldung“ konnte der erste Meilenstein (Flächendeckung von 80 Prozent am 15. Oktober) bereits vorzeitig erreicht werden. Laut ekom21 sind in Hessen Stand 18. September 2026 391 von 421 Kommunen angebunden, was einer Flächendeckung von über 90 Prozent entspricht.

6. Der Landtag betont, dass die enge politische Verzahnung von Digitalisierung und dem Abbau überflüssiger Vorschriften ein entscheidender Erfolgsfaktor für diesen Spitzenplatz ist und sich die gezielten Anstrengungen für weniger Bürokratie in den Bestnoten widerspiegeln.

7. Der Landtag nimmt erfreut zur Kenntnis, dass Hessen auch beim Ausbau der „Digitalen Infrastruktur“ einen gewaltigen Sprung von Platz 8 (im Jahr 2024) auf Platz 2 im aktuellen Index verzeichnet und damit auch beim Infrastrukturausbau die Spitzenposition unter den deutschen Flächenländern übernimmt. Das gute Abschneiden Hessens unter den Bundesländern wurde auch durch die Anfang September veröffentlichte BREKO-Marktanalyse 2026 bestätigt.

8. Der Landtag lobt, dass die Digitalisierung in Hessen nicht als Selbstzweck begriffen wird, sondern von der Landesregierung als zentraler Hebel genutzt wird, um die Wirtschaftskraft zu stärken, die Verwaltung bürgernah zu modernisieren und den Wohlstand im Land zu sichern.

9. Der Landtag bittet die Landesregierung, dass sie konsequent auf dem eingeschlagenen Erfolgskurs bleibt und die hessische Digitalstrategie ambitioniert weiterentwickelt. Der erfolgreiche Dreiklang aus Digitalisierung, Verwaltungsmodernisierung und Bürokratieabbau muss entschlossen fortgeführt werden. Gleichzeitig gilt es, den Ausbau der digitalen Infrastruktur, insbesondere der flächendeckenden Glasfaser- und Mobilfunknetze, weiterhin mit höchster Priorität voranzutreiben. Dabei soll Hessen konsequent weiter auf technologische Innovationen setzen und die ehrgeizigen Ziele aus dem „Masterplan Mobilfunk 2030“ mit den Netzanbietern zügig umsetzen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 27. Oktober 2026

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert